

606  
J. N. 12606

Salon den 14ten März



Lieber und verehrtester Herr  
von Bauernfeld!

Wie sehr ich Ihnen gedenke  
sich so sehr zu freuen:  
zwischen und ungenügend  
Abend verbracht, daß ich nicht  
möglich kann es Ihnen zeigen,  
sich so sehr zu freuen,  
da ich nicht weiß ob es mir  
vor meiner Abreise noch möglich  
wird möglich sein wird. Ich  
hoffentlich ist Ihnen das diese  
nicht pfeil bekommen und  
sich die sich vor allem noch?

: so beim fassen nicht  
verkübelt. Es war so süß  
von Ihnen zu kommen abgesehen  
so Ihnen nicht gut ging! —  
Mein Mann läßt Ihnen sagen,  
den jungen Winter friedlich  
sich so können so rasen:  
einen Gartenbau in der  
Lage selbst! — das Stück,  
das nur young man war,  
gehört zu dem Allerbesten  
was es in dieser Art gibt,  
der ungenügende, liebende, un-  
erliche Mann, die gesunde, un-  
erliche Frau, die Fülle von  
tauffanden und witzigen,  
lustigen und weisen

Gedanken, meine tiefste  
Anschauung in eine fröhliche  
und immer glückliche Form  
zuletzt. So war insbesondere  
eine sehr gute Aufführung,  
unser Leinichy und Dornfeld,  
die uns nicht gefallen haben.  
— Dies ist eine der seltenen  
Vorstellungen die wir gesehen  
und bald ein zweites Mal  
sehen möchten, — und das will  
unmöglich bei uns, und bei  
unserem gründlich beschränkten,  
den Hauptbesuch, viel  
freuen! — Herzlichen Dank  
also für den schönen Abend,  
sowohl mit Ihnen als mit Ihrer  
griechischen Liebe zugebracht

und hoffentlich so Gott will  
eine baldige Wiederauslösung!  
Tobad wir wiederkommen  
und das Malter beyder wird,  
kommen wir Sie wiederum  
mit der Noth oder mit Gütigkeit  
nach Fulda zu führen —  
bis dahin Gott befohlen  
und die vorgelassenen Geübten  
von uns Allen — Ihre rührend-  
stey ergebene



Kasseler Abdruckung

Wir weisen noch hinzu: wenn  
es minimum Murren möglich  
ist, kommt es noch bei Ihnen  
vorbei um zu fangen wir  
es geht. —